

Kultur Büro Elisabeth

Kirche als offener, als vielfältig nutzbarer Ort – das Neben- und Miteinander von Glaube und Kultur, von Sakralem und Profanem – kirchliche Räume, in deren architekturhistorisch besonderen Rahmen Begegnungen, Auseinandersetzungen, Projekte stattfinden, erlebbar für viele Menschen und viele Interessen: diese Gedanken und Ideen inspirieren unsere Arbeit. Eine ständige Gratwanderung zwischen der Öffnung der Kirchen und der Bewahrung ihrer Identität – zwischen inhaltlichem Anspruch und wirtschaftlichen/personellen Engpässen ist der Arbeit immanent.

Vom Kulturbüro SOPHIEN zum Kultur Büro Elisabeth: eine kleine Geschichte

2003 Gründung des Kulturbüros SOPHIEN:

Übernahme von gemeindeeigenen Gebäuden, die von der Gemeinde nicht mehr ausreichend genutzt und erhalten geschweige denn in Stand gesetzt werden konnten. Ziel: Erhaltung der Gebäude (Wirtschaftlichkeit) und Profilierung der Orte durch ein ihnen und dem Kontext angemessenes Programm (inhaltliche Arbeit).

2004 Gründung der GmbH:

um stabile rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die Gemeinde behält als 100%ige Gesellschafterin und Besitzerin die Hoheit über die Gebäude, wird aber von den laufenden Kosten und den Pflichten sowie der umfangreichen Arbeit, die eine öffentliche Nutzung bedeutet, entlastet.

2007 Abschluss eines Generalmietvertrages

zwischen der Gemeinde und der GmbH über die (fast) ausschließliche Nutzung der St. Elisabeth-Kirche, der Villa Elisabeth und der St. Johannes-Evangelist-Kirche durch das Kultur Büro Elisabeth bis 2027, eine Zusatzvereinbarung ermöglicht zudem Kulturprojekte und Vermietungen durch das Kulturbüro an den drei Gemeindestandorten Golgatha-, Sophien- und Zionskirche.

2013 Jubiläum: 10 Jahre Kulturbüro SOPHIEN

Mit einem umfangreichen Kulturprogramm und einem musischen Festgottesdienst feiert das Kulturbüro SOPHIEN mit Freunden und Kollegen bei bestem Sommerwetter seinen zehnten Geburtstag. Zur Erinnerung hier das Programm und eine kurze Filmdokumentation.

Umbenennung:

Im September 2014 – nach einer achtmonatigen sanierungsbedingten Schließzeit der Villa Elisabeth – startet das Kulturbüro mit neuem Erscheinungsbild und neuem Namen Kultur Büro Elisabeth in die Spielzeit 2014/ 2015.

Gemeinnützigkeit:

Zum Januar 2015 wird die Arbeit der Kultur Büro Elisabeth GmbH als gemeinnützig anerkannt (Umwandlung von einer GmbH in eine gGmbH).